

Drittes Buch.

Die Funktionen.

Erster Abschnitt.

Die Gesetzgebung.

I. Begriff und Wesen der Gesetzgebung¹.

§ 155.

I. Die staatlichen Funktionen scheiden sich ihrem materiellen Gehalte nach in Gesetzgebung (d. h. Rechts-

[¹ Im Sinne des Textes, oder doch in den wesentlichen Punkten, insbesondere hinsichtlich der Unterscheidung zwischen Gesetzen im materiellen und formellen Sinne, sowie des Verhältnisses der gesetzgebenden zur Verwaltungsgewalt mit den in den §§ 153 ff. enthaltenen Ausführungen übereinstimmend (herrschende Meinung): Laband, StR 2 1 ff.; E. A. Chr. (v. Stockmar), Studien über das preussische Staatsrecht, in Aegidius ZSR 1 201 ff.; Fricker, Gesetz und Budget, in der ZSvW 30 381 ff.; Pratzk, Beiträge zum Budgetrecht usw., im ArchÖffR 2 441 ff.; Jellinek, Gesetz und Verordnung; G. Meyers Abhandlung: Der Begriff des Gesetzes und die rechtliche Natur des Staatshaushaltsetats, in Grünhuts Z. f. das Privat- und öffentl. Recht 8 1 ff.; v. Seydel, Bay. StR (2. Aufl.) 2 308 ff.; v. Seydel-Piloly 1 837 ff.; Schulze, Deutsch. StR 1 523 ff., Preuß. StR 2 18 ff.; Rosin, Das Polizeiverordnungsrecht in Preußen 32 ff.; Seligmann, Beiträge zur Lehre von Staatsgesetz und Staatsvertrag: I. Der Begriff des Gesetzes im materiellen und formellen Sinne, Berlin und Leipzig 1886; Brie, Zur Theorie des konstitutionellen Staatsrecht, im ArchÖffR 4 1 ff.; Otto Mayer, Deutsch. VR (2. Aufl.) 1 65 ff., StR, Sächs. StR 156 ff.; Rehm, Allg. StL 296, 297; Anschütz, Kritische Studien zur Lehre vom Rechtsatz und formellen Gesetz (Halle'sche Dissertation, Leipzig 1891, Neudruck Berlin 1913, Die gegenwärtigen Theorien über den Begriff der gesetzgebenden Gewalt und den Umfang des königlichen Verordnungsrechts nach Preussischem Staatsrecht, 2. Aufl. Tübingen und Leipzig 1901, in der Enzykl. 151 ff., Art. Gesetz im WStVR; Preuß. Über den konstitutionellen Gesetzesbegriff, in den AnnDR 1903 522 ff.; van Calker, Hess. StR 151 ff., Hess. VerG 82 ff., 108, in der KritVJ/Schr. N. F. 10 116 ff.; R. Smend, Die Preussische Verfassungsurkunde im Vergleich mit der Belgischen (Göttinger Preisschrift, 1904), 31 ff.; Hubrich, Die reichsgerichtliche Judikatur über den Gesetzes- und Verordnungs begriff nach Preuß. Staatsrecht, in den AnnDR 1904 770 ff., 801 ff., Das Reichsgericht über den Gesetzes- und Verordnungs begriff nach Reichsrecht (1905); Fleiner, Institut. 68 ff.; Fleischmann im HbP 1369 ff. (die materielle Gesetzgebung), Schoen, das. 284 ff. (die formellen Gesetze); Franz Rosin, Gesetz und Verordnung nach badischem Staatsrecht (1911). — Die Unterscheidung von Gesetzen im materiellen und im formellen Sinne erkennt auch Kelsen, Hauptprobleme der Staatsrechtslehre (1911) 538 ff. an, der indessen in manchen Punkten von grundsätzlicher Bedeutung seine eigenen Wege geht und nicht schlechtweg als Anhänger der herrschenden Lehre (Laband, Jellinek usw.) angesehen werden darf. — Vgl. weiterhin N. 3.

Abweichende Anschauungen vertreten: v. Martitz, Über den konstitutionellen Begriff des Gesetzes nach deutschem Staatsrecht, in der ZSvW 30